

## **Scheyb, Franz Christoph von: Z wölfftes B uch (1746)**

1 „ich rede von des Schiffs Bequemlichkeiten nicht  
2 „so man zu dieser Reis' in Kostbarkeit erricht't;  
3 „gedencket nur der Last, die dessen Bühne drücket,  
4 „und diesen ganzen Bau mit ihrem Ansehn schmücket.  
5 225”Groß- und geheilgte, von uns gewünschte Last!  
6 „die du der Länder Glück und Wohlseyen in dir hast!  
7 „da wird nicht mehr die Wuth derselben Flutten brüllen,  
8 „die durch Erinnerung uns noch mit Graus erfüllen;  
9 „noch heut entsez' ich mich, wie damahls sich der Grund,  
10 230”Das Schiff, die Last, die Flutt, und Kron und Thron befund.

(Textopus: Z wölfftes B uch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13301>)